

1. STRATEGIE. Nachhaltiges Wirtschaften heißt strategisch handeln, in Führung gehen und heißt Integration in die Unternehmensprozesse.

Thema	Ziele & Maßnahmen	Ergebnisse/ Indikatoren	Erklärung bei Nichterfüllung/ Zeitpunkt der Umsetzung	Verweise
Entwicklung einer Nachhaltigkeitsstrategie im Unternehmen	Bewusstsein unserer Verantwortung für nachhaltiges, ökologisches und ökonomisches Handeln aller Mitarbeiter stärken	Beitritt bei fairpflichtet  Regelmäßig stattfindende fairpflichtet-Meetings und Fortschritte und Ergebnisse zu besprechen		



2. Nachhaltigkeit wird vor allem als CHANCE verstanden; zur Lösung von Auswirkungen unternehmerischen Handelns in der Zukunft und zum Nutzen aller.

Thema	Ziele & Maßnahmen	Ergebnisse/ Indikatoren	Erklärung bei Nichterfüllung/ Zeitpunkt der Umsetzung	Verweise
Nachhaltiges Denken in der Region	Bewusstsein für nachhaltiges Denken und Handeln in der Region schaffen	<p>Fair tagen am Tegernsee – Crossing mind war als einzige Agentur an der Entwicklung des Prozesses beteiligt</p> <p>Mitgliedschaft und 2. Vorstand im Verein gradaus eV</p> <p>gradaus e.V. und seine Mitglieder haben sich dem Leitbild fair. transparent. ehrlich verschrieben. Zweck des Verbandes ist die Förderung der Zusammenarbeit von Dienstleistern aus der Veranstaltungsbranche</p>	<p>www....</p> <p><a href="http://www.gradaus.com">www.gradaus.com</a></p>	<div style="text-align: right; border: 1px solid gray; padding: 2px;">+</div>

### 3. Der ‚nachhaltige Unternehmer‘ erfüllt seine Verantwortung in der Region zur Steigerung des GEMEINWOHLS

Thema	Ziele & Maßnahmen	Ergebnisse/ Indikatoren	Erklärung bei Nichterfüllung/ Zeitpunkt der Umsetzung	Verweise
Auswahl Event Locations	Rücksicht auf Umwelt bei der Auswahl von Event Locations	Treffen mit bayerischem Staatsforst um abzuklären wo welche Veranstaltungen stattfinden können		
Veranstaltungsangebot	Anbieten und Durchführung von sozialen Projekten als Firmenveranstaltungen	Umgesetzte Projekte: * Gartenneugestaltung eines Kindergartens, * Bau eines Pfahlhauses für Kindergarten * Fertigstellung angefangener Arbeiten am * Haus/Garten eines Schlaganfallpatienten		
Catering auf Veranstaltungen	Bewusster Umgang mit Lebensmitteln	Einkauf von Lebensmitteln von lokalen Anbietern  Spende übriger Lebensmittel an die Tafel		



4. ÖKONOMIE in Ausgewogenheit mit Ökologie und sozialen Aspekten sind gleichberechtigte Anliegen für eine langfristige Stabilität des Unternehmens.

Thema	Ziele & Maßnahmen	Ergebnisse/ Indikatoren	Erklärung bei Nichterfüllung/ Zeitpunkt der Umsetzung	Verweise
Einkauf	Einkauf soll gezielter und langfristig geplanter stattfinden als bisher um Transportwege, Verpackungsmaterialien und Kosten zu sparen.	Einkaufrichtlinien und wurden eingeführt Ein Einkäufer wurde festgelegt		
Strom	Verringerung des Stromverbrauchs	Neues Energiesystem am Server: Sobald er 30 sec nicht genutzt wird geht er in den Ruhezustand Bei der Neuanschaffung von Geräten wurde auf die Energieeffizienzklasse A+++ geachtet Umstellung auf LED Lampen bei Veranstaltungen		
Papier	Der Papierverbrauch soll verringert werden	Erfolgreiche Verringerungen durch *Einführung der beleglosen Buchhaltung *Abschaffung des Faxgeräts *Doppelseitiges Ausdrucken		

5. Verantwortlicher Umgang mit RESSOURCEN UND ENERGIE heißt 1. vermeiden, 2. vermindern und 3. regenerierbar ersetzen.

Thema	Ziele & Maßnahmen	Ergebnisse/ Indikatoren	Erklärung bei Nichterfüllung/ Zeitpunkt der Umsetzung	Verweise
Reisen	Verringerung des Benzinverbrauchs und der Fahrtkosten	Kauf der Bahncard (Bahn fährt mit Ökostrom) für Mitarbeiter die viel reisen müssen  Bildung von Fahrgemeinschaften der Mitarbeiter		
Heizenergie		Installation von elektronischen Wärmeregulierungen an allen Heizkörpern		



6. Verantwortlicher Der ‚nachhaltige Arbeitgeber‘ erfüllt eine anspruchsvolle SOZIALKOMPETENZ gegenüber seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, steigert deren Qualifikation und sichert die Beschäftigung.

Thema	Ziele & Maßnahmen	Ergebnisse/ Indikatoren	Erklärung bei Nichterfüllung/ Zeitpunkt der Umsetzung	Verweise
Flexibles Arbeiten	Mitarbeiter sollen von überall aus arbeiten können, sowohl von zu Hause aus, als auch unterwegs, z.B. im Zug, so können Arbeitszeiten effizient genutzt werden und dem Mitarbeiter bleibt mehr Freizeit	Anschaffung entsprechender technischer Ausrüstung		
Zeitersparnis		Installation von neuem Email-System, das Spam-Eingang verhindert		
Verpflegung	Ausgewogene Ernährung, Einhaltung der Mittagspause, Gemeinsames Mittagessen der Mitarbeiter	Kostenfreie Bereitstellung von Getränken (Wasser, Saft, Softgetränke, Kaffee & Tee) für Mitarbeiter  Mitarbeiter kochen abwechselnd für Kollegen, es wird gemeinsam gegessen		

Mitarbeiterentwicklung	Jeder Mitarbeiter soll individuell nach seinen Bedürfnissen gefördert werden	Regelmäßige Einzel-Feedback-Gespräche Und Teilnahme an sich daraus ergebenden Fortbildungen  Regelmäßige interne Trainings für alle Mitarbeiter			
Motivation Mitarbeiter		Regelmäßige Incentives für Mitarbeiter, z.B. Besuch von Sportveranstaltungen, Oktoberfestbesuch			

7. Aus RESPEKT vor den Menschen setzt sich der ‚nachhaltige Unternehmer‘ für die Einhaltung der Menschenrechte ein und richtet sich gegen jede Form von Diskriminierung und Korruption.

Thema	Ziele & Maßnahmen	Ergebnisse/ Indikatoren	Erklärung bei Nichterfüllung/ Zeitpunkt der Umsetzung	Verweise



8. OFFENHEIT ist eine Einstellung. Transparenz der Maßnahmen für Nachhaltigkeit ist die Konsequenz.

Thema	Ziele & Maßnahmen	Ergebnisse/ Indikatoren	Erklärung bei Nichterfüllung/ Zeitpunkt der Umsetzung	Verweise

+

9. Die freiwillige SELBSTVERPFLICHTUNG zur Nachhaltigkeit ist eine Pflicht an sich selbst, die zum Anspruch der Gesellschaft wird.

Thema	Ziele & Maßnahmen	Ergebnisse/ Indikatoren	Erklärung bei Nichterfüllung/ Zeitpunkt der Umsetzung	Verweise



10. Der ‚nachhaltige Unternehmer‘ setzt ANREIZE zum Umdenken und Handeln, um Mitarbeiter und Marktpartner in einen ständigen Verbesserungsprozess der Nachhaltigkeit einzubeziehen.

Thema	Ziele & Maßnahmen	Ergebnisse/ Indikatoren	Erklärung bei Nichterfüllung/ Zeitpunkt der Umsetzung	Verweise



## Erläuterungen zum Fortschrittsbericht

I

<b>Firmierung</b>	<b>Berichtszeitraum</b>	<b>Datum</b>
Crossing Mind eK	28.11.12 – 28.11.13	28.11.2013

<b>Verantwortliche Person</b>	<b>E-Mailadresse</b>	<b>Telefonnummer</b>
Ralf Schönberger	ralf@crossing-mind.de	08042 – 972 8090

Leere hinzugefügte Tabellenzeilen löschen